

Inhalt

Vorwort	7
1. Zugang zu sprachlichen Daten	
Ohne Methoden ist alles nichts	9
1.1 Datenerhebung am Beispiel von Facebook .	10
1.2 Bereits zugängliche Internet-Korpora	14
1.3 Mehr als Texte: Digitale Ethnographie	18
2. Neue (?) ethische Klippen	
Was darf man, was soll man?	23
2.1 Über welche Handlungen sprechen wir? ...	23
2.2 Daten sammeln: ja oder nein?	24
2.3 Anonymisieren: ja oder nein?	27
3. Memes als mediales Phänomen	
Ein nicht mehr so neues „Neues Medium“	32
3.1 Das Internet als Medium	32
3.2 Funktionen des Internets als Medium	36
3.3 Was sind Memes?	38
4. Hybride Kommunikation in Foren	
Das Internet – ein Medium für Dialoge	44
4.1 Sprachverfall im Internet?	44
4.2 Geschriebene Gespräche – Dialogizität	48
4.3 Mündliches und schriftliches Formulieren .	50
4.4 Indikatoren von Oraliteralität	53

5. Die Rolle der Emojis	
Konstitutive Elemente der Alltagsinteraktion	57
5.1 Eine Anekdote zum Einstieg	57
5.2 Funktionen von Emojis	59
6. Blogs als Texte und darüber hinaus	
Blogging – Texte schreiben im Netz	66
6.1 Blogs: Ein prototypisches Beispiel	67
6.2 Merkmale von Texten im Internet	69
6.3 Mikroblogs	73
7. Internetbelege im Text	
Formales zum Schluss	79
7.1 Internetbelege im Fließtext	79
7.2 Zitate aus Online-Publikationen	83
7.3 Angaben im Literaturverzeichnis	84
Literatur	87
Quellenverzeichnis für Belege	93
Sachregister	95